

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 102.

Neuenbürg, Samstag den 28. August

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Feldweg-Anlagen.

Am Samstag den 25. Sept. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr wird über einen Plan, betr. die Anlegung neuer Feldwege und die Verbesserung eines vorhandenen Feldwegs der Markung Dennach auf dortigem Rathhause abgestimmt werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Plan und die Beschreibung bis dahin auf dem Rathhause aufliegen.

Den 26. August 1869.

R. Oberamt.
Luz.

Enzbahn.

Holzlieferung.

Die Lieferung der eichenen Belaghölzer für den badischen Theil der Luisenbrücke in Pforzheim in einem Gesamt-Messgehalt von rund 500 Cbf. württ.

wird im Submissionswege vergeben.

Schriftliche Offerte, welche den Preis pro Cubikfuß anzugeben haben sind mit der Aufschrift

„Lieferung von Eichenholz“

bis zu der

Mittwoch den 1. September

Nachmittags 2 Uhr

stattfindenden Verhandlung hieher einzureichen.

Das Verzeichniß der Hölzer und die Accordbedingungen sind auf dem Bauamtsbureau zur Einsicht aufgelegt.

Pforzheim, den 10. August 1869.

R. Eisenbahnbau-Amt.
Schmolzer.

Revier Naislach.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 1. September aus dem Staatswald Weckenhardt Abth. Havelburg und Muckenmisch:

29 1/2 Klst. Nadelholzscheiter, 47 Kl. dto. Prügel, 16 1/2 Kl. Rinden und 54 1/2 Kl. Nadelreisprügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Jägerhäusle in der Schwarzmiß.

Wildberg den 25. August 1869.

R. Forstamt.
Niethammer.

Revier Schwann.

Am Mittwoch den 1. September

Morgens 8 Uhr

wird die Verfuhr von 48 1/2 Klafter Nadelholzscheiter aus den Staatswaldungen dieß. Reviers, meisten Theils der Gut Dobel, auf die Eisenbahnstation Rothenbach veraffordirt.

Liebhaber werden eingeladen.

Schwann den 27. August 1869.

R. Revieramt.
Sted.

Neuenbürg.

Güter-Verkauf.

Joh. Friedrich Andräs, Sensenschmids Wittwe, verkauft

18,5 Mth. Baumacker (Gemüsgarten) in unteren Hausäckern, an der Thalstraße, und 42,5 Mth. Baumacker in der Happey, sammt Kartoffelblum und Obstertrag.

Kaufslustige werden zum Aufstreich am Samstag, den 4. Sept. d. J., Abends 5 Uhr, auf das Rathhaus eingeladen.

Den 25. August 1869.

Stadtschultheißen-Amt.
Wefinger.

Privatnachrichten.

Bitte um Gaben für die Hinterbliebenen der verunglückten sächsischen Bergleute.

Das furchtbare, jeden Menschenfreund tief erschütternde Unglück in dem Kohlenbergwerke im Plauen'schen Grunde bei Dresden, bei welchem durch schlagende Wetter mehr denn 300 fleißige Bergleute, größtentheils Familienväter, ihren jähen Tod gefunden haben, hat eine große Zahl armer Familien des Plauen'schen Grundes

in gränzenloses Elend gestürzt. Hunderte von Frauen und Kindern blicken, ihrer Ernährer beraubt, verzweiflungsvoll in die Zukunft, und der Jammer spottet, nach den dem Unterzeichneten zugekommenen Mittheilungen, jeder Beschreibung. An alle Menschenfreunde ergeht daher die dringende Bitte, sich der so bemitleidenswerthen Armen zu erbarmen und durch milde Beiträge, Jeder an seinem Theile, zur Linderung der herzzerreißenden Noth das Seinige in christlicher Liebe beizutragen.

Zur Annahme von Beiträgen sowie zu deren kostenfreier Uebermittlung nach Dresden er bietet sich

Stuttgart. Obertribunalrath
Dr. v. Kübel, Marienstr. 25.

Unter Beziehung auf den Inhalt des vorstehenden Aufrufs hoffe ich, bei dem beispiellosen Elend, das eine so große Zahl armer Familien betroffen hat, keine Fehlbitte zu thun, wenn ich an alle Menschenfreunde die dringende Bitte richte, zur Linderung der Noth ihr Scheißelein beizutragen.

Insbeshondere ersuche ich auch die Herren Geistlichen des Bezirks, vorstehenden Aufruf in geeigneter Weise bekannt werden zu lassen.

Neuenbürg, den 24. August 1869.

Oberamtsrichter
Kömer.

Anm. Zur Empfangnahme milder Gaben sind der Unterzeichnete und die Redaktion dieses Blattes bereit.

Für die Hinterbliebenen der verunglückten sächsischen Bergleute sind seit den zwei ersten Anzeigen folgende weitere Gaben eingegangen:

- Birkenfeld: Schulth. W. 1 fl.
- Calmbach: durch das K. Pfarramt Sammlung u. z. Holzhd. Keppel. Jen. 5 fl. Fr. v. Luz 3 fl. Sattl. Fr. 30 fr. Unterl. May. 30 fr. Ch. Wurst. 1 fl. Sch. Schw. 30 fr. Chr. Senfr. 30 fr. Fr. Mär. 3 fl. 30 fr. Schloß. Schz. 1 fl. 45 fr. Revierf. Gzlr. 2 fl. d. J. F. Brth. 48 fr. J. Brth. Sch. 30 fr. Frz. Mai. Wtw. 1 fl. Schulm. M. 1 fl. 30 fr. Zus. 22 fl. 3 fr.
- Feldbrennach: durch das K. Pfarramt Kirchenopfer und sonstige Gaben: 35 fl.
- Neuenbürg: Postwv. Kr. 2 fl. 42 fr. Enschm. Kr. 30 fr. G. Wl. Ensch. 30 fr. C. Kapl. 30 fr. Ch. Chrl. 1 fl. 10. J. Bän. Kpfrschm. 1 fl. D. A. Th. A. Edl. 1 fl. W. Hst. Ensch. 30 fr. Hein. Blyr. 1 fl. 45 fr. Gern. W. 1 fl.
- Ottenhausen: Fr. B. 2 fl.
- Waldbrennach: Fr. Hum. 1 fl.

Wofür dankend bescheinigt mit dem Bemerken, daß heute 84 fl. 24 fr. als erste Sendung an Hrn. Obertribunalrath Dr. v. Kübel in Stuttgart abgegangen sind.

Die Redaktion des Enzthälers.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.



Nächsten Montag den 30. d. Mts. Abends 7 Uhr wird zu einer Uebung ausgerückt.

Zahlreiches Erscheinen ist nothwendig. Nach der Uebung Zusammenkunft in der alten Post, wo der Bericht über die Beschlüsse der Ulmer Versammlung erstattet wird. Freunde unseres Instituts sind eingeladen. Das Commando.

Schulpapiere und Schrifthefte
nach der neuen Lineatur bei **Jaf. Mech.**

Senfensfabrik Neuenbürg.

Dehmd-Verkauf

von ca 2 Mrgn. am Samstag Vormittag 11 Uhr auf Schwarzloch.

Fabrikverwaltung.

Dehmd-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft den Ertrag an Dehmd auf einigen Morgen am Montag den 30. August, Morgens 8 Uhr, im Försterhaus zu Wildbad.

Revierförster Urfull.

Für Schreiner.

Die Schreinerarbeit an unserem Neubau beabsichtigen wir im Submissionsweg zu vergeben, und kann das Nähere bei uns selbst eingesehen werden. Baldigen Offerten sehen wir entgegen.

P. Lemppenau & Co.

Birkenfeld.

Hausverkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt sein Haus mit Bäckerei-Einrichtung mitten im Dorf an der Hauptstraße gelegen, nebst anstoßender Scheuer, Holzremise und Garten an den Meist bitenden zu verkaufen, Kaufverhandlungen, wozu Liebhaber einladet, können jeden Tag stattfinden.

Jakob Weßinger
jetziger Sonnenwirth.

Waldbrennach.

100 fl. Pflugschaftsgeld leih gegen gesetzliche Sicherheit ans
Heinr. Hummel.

Neuenbürg.

1 Zuschnaidbrett von Pappelholz, 4' lang, 2'5" breit, 3" dick, für einen Schuhmacher geeignet, hat billig zu verkaufen

G. Knodel, Buchbinder.

Neuenbürg.

Sonntag den 29. August

Musikalisch-theatralische Abendunterhaltung im Saale zur Krone. Gegeben von mehreren Mitgliedern des Pforzheimer Sommertheaters.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

Wildbad.

Bur gef. Beachtung.

Ein lediger Kaufmann von gesetztem Alter sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende, dauernde Stelle.

Derselbe würde namentlich einen Posten im **Dienste der inneren Mission**, wie etwa auf Bureau solcher Vereine, auch als Erzieher und theilweise Lehrer an einem **Rettings- oder Waisenhaus** vorziehen, und ist Näheres zu erfahren in der Red. des Enzthälers.

Neuenbürg.

Dung verkauft

C. A. Brude.

Calw.

Zu Ausführung aller

lithographischen und autographischen Arbeiten,

als:

Adress- & Visiten-Karten, Wechsel, Anweisungen, Facturen, Rechnungen, Preis-Courants, Etiquettes, Wein- und Speisekarten etc. etc.

empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens.

A. Oelschläger.

Gefällige Aufträge vermittelt die Redaktion des Enzthälers.

Wer sich bei einem wirklich soliden Lotterie-Unternehmen ohne große Kosten zu betheiligen Lust hat, den machen wir auf die in diesen Blättern erscheinende Anzeige des Staats-Effekten-Geschäftes von Moriz Grünebaum in Hamburg (vormals in Frankfurt a. M.) aufmerksam; dasselbe übernimmt nach allen Ländern und den kleinsten Plätzen die Besorgung von Original-Loosen **ohne jegliche Provisionsberechnung** und ist überhaupt seiner anerkannten Reellität und Pünktlichkeit wegen sehr zu empfehlen.

Kronik.

Deutschland.

— Geschichte und Statistik sagen uns, daß die Reformation auch in volkswirtschaftlicher Beziehung ihre Segnungen im Gefolge hatte, und ein Blick auf die protestantischen und katholisch gebliebenen Länder zeigt uns, daß die letzteren in Bezug auf Ackerbau, Handel, Gewerbe und Wohlstand sehr merklich hinter jenen zurückstehen. Wo man die Vernunft zur Gestaltung des religiösen Lebens frei walten läßt, sieht sie sich auch mit emsigen Fleiß nach den Mitteln um, das äußere Dasein zu einem schönen und behaglichen umzuwandeln. Das freie Walten der Vernunft — das ist's, was die Reformation verlangte, was jeder denkende Mensch anstrebt, was unsere Schulen befördern sollen, für das auch die liberalen Katholiken im Gegensatz gegen die Ultramontanen eintreten. Es stimmt zu den obigen Sätzen, wenn in **Bayern** eine Veröffentlichung des statistischen Bureaus über das Vorhandensein der Schindel-, der Schiefer-, Ziegel- etc. Bedachungen bis auf die Decimalen genau ergibt, daß die Schindeldächer zum meist dort zu treffen sind, wo die letzten Wahlen ultramontan und die Ziegelböden zum meist dort, wo sie liberal ausfielen. (S. S.)

Gernsbach, 21. Aug. Wunderschöne Tage sind jetzt in unserem Thale eingefeiert und laden zu Touren auf die nahegelegenen Höhen ein. Leider ist der Zusammenfluß von Fremden hier nicht so groß, wie man hätte erwarten können. Es fehlt eben hier an Privatwohnungen in schöner Lage, und dieser Mangel wird durch keine Kunst der Küche und feine Zunge der Kellermeister ersetzt.

Württemberg.

(Feuerwehrewesen.) Der von Magirus in Ulm herausgegebenen „Statistik der Feuerwehren Württembergs“ entnehmen wir folgende Notizen: Württemberg hat 173 Feuerwehren in 66 Oberämtern. Die meisten ländlichen Feuerwehren haben die Oberämter

Heidenheim 9, Besigheim 8, Neckarsulm 5, Geislingen 4, Marbach 4, Rürtingen 4, Welzheim 4, In 14 Oberämtern sind gar keine ländlichen Feuerwehren. Das älteste Korps ist das zu Ulm, gegründet 1806, dann Langenau 1825, Gmünd 1831, Heilbronn und Reutlingen 1846, Tübingen 1847, Winnenden und Dehringen 1848 Biberach, Kirchheim und Leutkirch 1849. — Am stärksten sind die Feuerwehren von Ulm mit 1360 Mann, Stuttgart 1000, Biberach 960, Gmünd und Heilbronn 940, Ravensburg 790, Hall 787 Canstatt 756, Reutlingen 700, Eßlingen 670, Freudenstadt 674, Rottweil 586, und Aalen 572 Mann. Die meisten Freiwilligen zählen die Korps in Stuttgart 1000, Biberach 350, Laupheim 300, Eßlingen 270, Buchau 240, Calw 220, Reutlingen 200. In 21 Orten ist die Mannschaft nur verpflichtete Mannschaft (sog. Zwangsfeuerwehr ohne Freiwillige). Dahin gehören Balingen, Ebingen, Ellwangen, Rünzelsau, Niedlingen u. a. m. In 51 Orten besteht die Feuerwehr aus lauter Freiwilligen, z. B. Stuttgart mit 1000 Mann, Weinsberg 90, Dürmetingen (D. N. Niedlingen) 240, Kenningen und Weil d. St. je 120, Brackenheim 226, Herbrechtingen 125 u. s. w. Die 173 Feuerwehren haben zusammen 1077 große und kleine Spritzen (durchschnittlich 6 Spritzen auf ein Korps); Die meisten Spritzen haben die Feuerwehren zu Stuttgart 39, Saulgau 29, Tübingen 29, Ulm 26, Hall 25, Heilbronn 23, Biberach und Gmünd je 18, Leutkirch 17, Wangen und Welzheim je 15, Freudenstadt 14, Calw und Schorndorf je 13, Urach 12.

§ In den Tagen vom 31. August bis 4. September findet in Stuttgart die 15. Versammlung des deutschen evangelischen Kirchentages statt. Wie bekannt, wird die Predigt bei dem die Verhandlungen einleitenden öffentlichen Gottesdienste von Oberhofprediger Prälaten v. Gerock gehalten.

Der Gemeinde Altingen, wo durch ein Kind am 3. Mai ein Gebäude in Brand gesteckt und zum Opfer wurde, drohte in jüngster Zeit wieder durch Kinder Brandunglück. Das Feuer wurde aber je rechtzeitig entdeckt und getilgt. Abermals eine Mahnung an strenge Beaufsichtigung der Kinder oder Unterbringung in Kleinkinderbewahranstalten.

Kaum war erhoben, daß aus dem Mohnbau mehr zu verdienen sei als mit dem Rappss, so ist auch eine Anzahl von Landwirthen, insbesondere im Strohgau, zu ersterem übergegangen. Es wird aus der Rinde der Mohnkapsel Opium gewonnen und es kann damit der Ertrag eines Morgens, der mit Mohn bepflanzt ist, um 20 bis 30 fl. erhöht werden. Die Gewinnung des Opiums kann von älteren Personen und Kindern



besorgt werden. Der Ertrag an Mohn-Samen wird durch diese Nebenmugung in keiner Weise verringert.

Im Bezirke Gerabronn ist ein zweifellos wuthfranker Hund erlegt worden.

§ Wildbad hat bis jetzt von der Ungunst der Witterung nur wenig zu leiden; der Abgang an Badegästen wird durch neue Ankömmlinge immer wieder ausgeglichen. Der Weltruf seiner Heilquellen befestigt sich immer mehr, und es ist bei der noch nicht sehr vorgerückten Jahreszeit alle Aussicht vorhanden, daß die Eisenbahn noch einen Besuch bringen wird, der die heurige Frequenz auf die Höhe der ferndigen Saison bringt. Die nächste Saison wird manche Verbesserung finden. Die Vollendung des neuen Bahnhofs wird hoffentlich auch die Eröffnung der neuen Straße von da nach der Stadt zur Folge haben. In sichere Aussicht zu nehmen ist die Eröffnung des neuen Katharinenstiftes und der Abbruch des alten. Wenn dieser vollzogen ist, wird der Kern der Stadt einen bedeutend freundlicheren Anblick gewähren; ein altes Gebäude ist verschwunden und an dem dadurch gewonnenen freien Plage erhebt sich ein Palast, der vom Staate der kranken Armuth erbaut worden. Das der Vollendung im Rohbaue sich nähernde neue Katharinenstift ist nach den Plänen des Herrn Baurath Vock ausgeführt. Es bietet ausgedehnte und durchaus bequem und zweckmäßig eingerichtete Räumlichkeiten und gewährt seinen Bewohnern auch den Vortheil, daß sie durch die dem Berge abgerungenen Terrassen, Gänge und Treppen, in unmittelbarer Verbindung mit den Spaziergängen im nahen Walde stehen. Der mächtige, massive, durch imposante Verhältnisse ausgezeichnete Bau wird eine Zierde der Stadt bilden. Wenn die Gemeindebehörde sich entschließen kann, mit der Staatsbehörde Hand in Hand zu gehen und die Bemühungen der letzteren mit Ernst und Kraft zu unterstützen, so geht Wildbad einer schönen Zukunft entgegen.

Vom Ursprung der Nagold den 21. August. Wenn unsere Nachbarn, die Murgthäler, sich mit der Hoffnung einer ihnen demnächst in Aussicht stehenden Eisenbahn, welche wir ihnen von Herzen gönnen würden, tragen, so können auch wir von einem Fortschritt, jedoch etwas bescheidener Art, berichten, indem uns für die nächste Zeit die Korrektion der Enzthalstraße in Aussicht steht und sogar unsere bisherigen Wünsche übertroffen werden sollen. Wir hätten uns damit begnügt, daß einige hindernde Stiche beseitigt werden, und nun ist gegenwärtig ein Techniker damit beschäftigt, daß die Straße verlegt werden soll und dadurch so viel als gar keine Steigung erhalten würde. Zu einem lebhafteren Verkehr zwischen hiesiger Gegend und weiter her und dem untern Enzthal wird die schleunige Korrektion fraglicher Straße von wesentlichem Nutzen sein. Ein weiterer Straßen-schmerz von uns ist die endliche Herstellung der schon oft in öffentlichen Blättern erwähnten Hirschkopfsstraße, welche auch vollends ausgebaut werden und wozu namentlich der Staat die Hand bieten sollte. Auch diese Straße ist für die hiesige Gegend je länger je mehr ein dringendes Bedürfnis, theils um mit der Ober-

amtsstadt näher in Verkehr zu kommen, theils zur Herbeischaffung von Baumaterialien, Straßensteinen u. s. w. Dieser Straße würde natürlich der Telegraph von Freudenstadt nach Wildbad auf dem Fuße folgen.

Ausland.

In Frankreich hat der 15. August die Erinnerung an den alten Napoleon wachrufen müssen; man feierte den hundertjährigen Geburtstag desselben. Von der Reise des Kaisers nach Corsika zu diesem Tag ist nicht mehr die Rede gewesen, die Gicht (?) hat es demselben sogar unmöglich gemacht, im Lager unter seinen Soldaten zu erscheinen. Indessen hat er den Tag durch einen sehr umfassenden Strafnachlaß zu einem Fest machen wollen. Noch übler als das augenblickliche Unwohlsein ist für ihn der Tod seines Kriegsministers Niel; dieser war das Haupt der französischen Kriegspartei. Indem der Kaiser so die rechte Hand für seine Armeezurüstungen verliert, ist eine Friedensbürgschaft weiter vorhanden.

Warschau, 12. August. Die Kinderpest macht trotz der gegen ihre Verbreitung in Anwendung gebrachten energischen Maßregeln in den Gouvernements Warschau, Plock, Lomza und Suwalki größere Fortschritte und man giebt sich hier bereits der Befürchtung hin, daß sie zu einer allgemeinen Kalamität werden wird.

Car - Ordnung

für die

Eisenbahn-Gepäckträger.

Die beim Eisenbahnbetrieb aufgestellten Gepäckträger haben als Belohnung anzusprechen:

- 1) Für die Ueberbringung des Gepäcks in die — oder das Abholen desselben aus den Wohnungen, Gasthöfen u. innerhalb des Stationsortes
 - a) von einem einzelnen Gepäckstück bis zu 100 Pfund 6 fr.
 - b) von zwei Gepäckstücken, wenn sie zusammen nicht mehr als 100 Pfund wiegen, dem Stück nach 4 fr.
 - c) von mehr als zwei Gepäckstücken, im Gesamtgewicht bis zu 100 Pfd. im Ganzen 12 fr.
 - d) von dem Mehrgewicht einzelner oder mehrerer Gepäckstücke über 100 Pfund, dem Centner nach 3 fr.
- 2) Für das von den Reisenden verlangte Tragen des Gepäcks vom Gepäckwagen auf den Vorplatz des Bahnhofs und in die in unmittelbarer Nähe befindlichen Expeditionslokale der Verkehrsanstalten die Hälfte dieser Gebühren.
- 3) Für Empfangnahme des Gepäcks von denjenigen Reisenden, welche am Bahnhofe anfahren, einschließlich der Verbringung desselben in das Gepäcklokal nichts.
- 4) Für den etwa stattfindenden Umschlag des von weiterher auf eine entfernter gelegene Station direkt abgefertigten Gepäcks von einem Zug in den andern nichts.

Revier Wildbad.

Der Enzthalweg von den sog. Lochbrönnen aufwärts ist auf 10 Tage gesperrt.

Wildbad den 26. August 1869.

R. Revieramt.

Mit einer Beilage.

